

## **Protokollauszug**

der Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Duisburg vom 5.12.2009

---

### **Solidarität mit den Besetzer\_innen des Audimax**

#### Ablauf

Am Dienstag, den 10.11. hat der rechts-AStA der duisburger Studierendenschaft eine Vollversammlung zum für den 17. November geplanten Bildungsstreik einberufen. Erklärtes Ziel war es, wie aus einer an die Öffentlichkeit gelangten E-Mail hervorging, getreu dem bismarckschen Motto "die Revolution zu machen, statt sie zu erleiden". Die Vertreter\_innen des AStAs wollten die Studierendenschaft mit einer Diskussionsrunde zufriedenstellen, statt sich an den Protesten in Folge der wiener Universitätsbesetzung zu beteiligen. Die AStA-Vertreter\_innen hatten jedoch nicht damit gerechnet, dass die Versammlung mehr wollte, als nur zu diskutieren. Die Studierenden stimmten für eine Besetzung des Audimax, organisierten Plena, Arbeitsgruppen und Verpflegung, sodass die Stellung bis jetzt gehalten werden konnte.

#### Ziele

Den Protestierenden geht es zum einen darum, auf eine Veränderung der negativen Folgen des Bologna-Prozesses zu drängen als auch Studiengebühren zu verbieten. Sie sind gegen die Verschulung der Universitäten, welche eine flexible Gestaltung des Studiums verunmöglicht, sie wehren sich gegen ansteigenden Leistungsdruck, hohe NCs für Bachelor und Master, sowie die allgemeine Tendenz der Ökonomisierung der Bildung.

Denn Bildung ist Selbstzweck und muss allen Menschen offen stehen.

**Der Kreisverband von Bündnis90/DIE GRÜNEN Duisburg stellt sich hinter die Besetzer\_innen. Es ist richtig, sich gegen die Bildungsmisere im Land zu wehren und für kostenlose und hochwertige Bildung zu kämpfen.**